

Den 1. November 2009

An den Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Büllingen

Gemeinderat vom 4. November 2009: Frage zu den Auswirkungen der geplanten Auslagerung einer Einheit aus dem Militärlager Eisenborn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit 3 Wochen ist bekannt, dass das im Camp Eisenborn stationierte 80. UAV-Squadron für unbemannte Aufklärungsflugzeuge nach Florennes verlegt werden soll. Nachdem diese Einheit 1990 nach Eisenborn kam, wurden hierfür gezielt Armee-Angehörige angeworben, die in der näheren Region ansässig sind. Auch ist auf dem Lagergelände manches investiert worden, insbesondere für angemessene Infrastrukturen (z.B. ein spezielles Flugfeld).

Dies alles scheint nun für die Katz und die betroffenen Soldaten (bis zu 170 Personen), von denen viele mit ihren Familien in den hiesigen Gemeinden (auch in der Gemeinde Büllingen) wohnhaft sind, würden bald gezwungen sein, einen um 175 km längeren Arbeitsweg auf sich zu nehmen. Und das nur, damit der Stützpunkt in Florennes erhalten bleibt. Einen "Rationalisierungseffekt", wie vom Verteidigungsminister angegeben, können die Betroffenen hier überhaupt nicht erkennen. Sie fühlen sich als Spielball politischer Interessen...

Die Betroffenen versuchen, sich gegen diese Entscheidung zur Wehr setzen, vermissen dabei aber bisher eine eindeutige Unterstützung bzw. Stellungnahme seitens der Behörden ihrer Wohngemeinden. Daher unsere Fragen:

- * Inwiefern ist diese Angelegenheit im Beirat vom 15. Oktober thematisiert worden?
- * In manchen Regionen des Landes, die von solchen Maßnahmen betroffen sind, reagieren Verantwortliche in der Regel sofort und erheben sie ihre Stimme bis nach Brüssel. Inwiefern solidarisieren Sie sich mit den Nöten der von einer so folgenschweren Verlegung betroffenen Personen und würden Sie sich mit Ihren Bürgermeisterkollegen für ein Überdenken der Brüsseler Entscheidung einsetzen?

Wir danken für Ihre Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Liliane Schommers-Jost

Werner Brüls